



Liebe Leserin, lieber Leser,

mitten in den niedersächsischen Sommerferien erreicht Sie unser zweiter Newsletter des Jahres 2016 – wir machen halt nie Pause...! Oder anders formuliert: Gute Inhalte sollten immer gelegen kommen...

Im Frühjahrs-Newsletter haben wir zurückgeblickt auf die ersten zwölf Monate des EngagementZentrums – heute schauen wir voraus. Voraus auf **die im September online-gehende Crowdfunding-Plattform der EngagementZentrum gGmbH.**

„Gemeinsam für Gemeinwohl“ wird sie heißen, und wir sind gerade intensiv damit beschäftigt, Gemeinwohl-orientierte Non Profit Organisationen (NPOs) damit vertraut zu machen, wie sie eines ihrer Projekte auf unserer Plattform präsentieren können. Denn gemeinnützige Initiativen und Projekte sprechen wir mit unserer Plattform an!

Sollten Sie selber dazugehören: Lesen Sie diesen Newsletter aufmerksam, und melden Sie sich mit Ihren Fragen oder Projekt-Ideen gern bei uns: **Telefon 0531-809132-1451.** Sollten Sie NPOs in Ihrem Umfeld kennen, die für unsere Plattform in Frage kommen: Leiten Sie diesen Newsletter gern weiter! Warum starten wir unsere Crowdfunding-Plattform? Wir wollen damit einen zusätzlichen Kanal schaffen, um potenzielle Unterstützer und Projekte zusammenzubringen. Bestehende oder neue Projekte können auf unserer Plattform wirkungsvoll ihre Geschichte erzählen, das Einstellen der Projekte ist kostenfrei. Wer spenden möchte, gleich ob großer oder kleiner Betrag, kann sich sofort für eins der gemeinnützigen Projekte entscheiden, direkt und völlig transparent. Hier begegnen sich Helfer auf kürzestem Weg – diejenigen, die ein Gemeinwohl-orientiertes Projekt planen, und solche, die mit Geld ihren Beitrag zum bürgerschaftlichen Engagement der Region leisten wollen.

Wie funktioniert eine Crowdfunding-Plattform eigentlich grundsätzlich, und wie kann eine NPO unsere Gemeinsam für Gemeinwohl-Plattform tatsächlich erfolgreich nutzen? Dazu geben wir Ihnen heute ein paar kurze und Anwender-orientierte Informationen.

Zunächst mal ist Crowdfunding nur ein möglicher Fundraising-Weg – neben der

Spender-Ansprache, der Stiftungs-Gewinnung, der Sponsoren-Akquise, dem Bußgeld-Marketing etc.. Sie können also über Crowdfunding finanzielle Mittel für eines Ihrer Projekte einwerben. Übersetzen wir doch mal kurz ins Deutsche: Fundraising = Mittel-Beschaffung; Crowdfunding = Schwarm-Finanzierung – wobei Schwarm hier eine gewisse Menge von Menschen meint, die ein Projekt finanziell unterstützen. Man unterscheidet im Crowdfunding zwischen vier verschiedenen Erscheinungsformen: reines Spenden-Crowdfunding ohne Gegenleistung; Crowdlending (die Unterstützer verleihen ihr Geld an ein Projekt und bekommen es später zurück); Crowdinvesting (die Unterstützer erhalten Anteile am Projekt – dies ist oft ein StartUp, und die Unterstützer hoffen auf Rendite).

Im Falle unserer Crowdfunding-Plattform orientieren wir uns an der vierten Erscheinungsform: am klassischen, Gemeinwohl-orientierten „Rewardbased-Crowdfunding“. Die Unterstützer erhalten dabei vom Projekt-Team ein sogenanntes „Dankeschön ausschließlich ideeller Natur“. Beispiele für ideelle Dankeschöns sind: Einladung zum Tag der offenen Tür/zur Einweihung des neuen Klettergerüsts/zum Benefiz-Spiel der Fußball-Mannschaft; ein Foto der Schulklasse vor dem erneuerten Basketball-Korb; ein Eintrag auf einer Dankestafel (nur für Privatpersonen); ein selbstgemaltes Bild der Kindergarten-Kinder u.ä.. Beispiele für nicht-ideelle (also materielle, und damit ggf. steuerrechtlich wirksame) Dankeschöns sind: Einladung zu einem Wochenendausflug inkl. Verpflegung; einjährige kostenlose Vereinsmitgliedschaft; Jahresabo für das renovierte Kindertheater; eine Holzschnitzerei aus der modernisierten Behindertenwerkstatt u.ä..

Unsere „Gemeinsam für Gemeinwohl-Plattform“ gehört zur Familie der „Viele schaffen mehr“-Plattformen der Volks- und Raiffeisenbanken. Andere vergleichbare klassische Crowdfunding-Plattformen sind z.B. betterplace.org und fairplaid.org (letztere allerdings kostenpflichtig). Die Sportförder-Plattform fairplaid.org beschreibt treffend den Kern auch unserer Plattform: **„Crowdfunding ist nichts Neues und das Prinzip dahinter ist simpel: Es ist einfacher 100 Personen zu finden, die 5€ geben, als Eine/n zu finden, der 500€ gibt.“**

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um ein Projekt auf unserer Crowdfunding-Plattform einzustellen?

Ihr Verein/Ihre Institution sowie das vorgesehene Projekt befinden sich in der Region Braunschweig/Gifhorn/Peine/Salgitter/Wolfsburg.

Ihr Verein/Ihre Institution ist als gemeinnützig anerkannt, ein aktueller Freistellungsbescheid des Finanzamtes liegt vor und kann auf der Crowdfunding-Plattform „Gemeinsam für Gemeinwohl“ hochgeladen werden.

Das benötigte Projektvolumen liegt zwischen 500 Euro und maximal 30.000 Euro.

Ihre Projektbeschreibung ist vollständig, verständlich, überzeugend und kann die gesuchten Unterstützer überzeugen und begeistern.

Innerhalb Ihres Vereins/Ihrer Institution sowie bei den Menschen in der BraWo-Region besteht ausreichendes Interesse an der Durchführung Ihrer Projektidee, so dass eine

realistische Chance besteht, ausreichend Unterstützer für Ihr Projekt gewinnen zu können.

Sie können überzeugend dargelegen, warum Sie für Ihr Projekt „den Schwarm“ brauchen, um es zu finanzieren.

Sie haben ein Video erstellt, mittel dessen Ihr Projekt lebendig und persönlich vorgestellt wird. Das Video muss nicht professionell produziert sein – eine Handykamera genügt; das Video muss dazu auf Youtube oder Vimeo veröffentlicht werden.

Sie können zu Ihrem Projekt eine überzeugende Geschichte erzählen, und Sie halten diese auch aktuell.

Sie merken, **es geht beim Crowdfunding – wie immer beim Fundraising – darum, andere von seiner eigenen Arbeit, seinem eigenen Vorhaben zu überzeugen.** Um jemanden nachhaltig von Ihrem Projekt überzeugen zu können, sollten Sie mit Ihrem potenziellen Unterstützer kommunizieren. Sie sollten deshalb alle verfügbaren Mittel und Kanäle aktivieren, um Ihr Crowdfunding-Projekt zu bewerben und Unterstützer zu finden: Mund-zu-Mund-Propaganda aller Vereinsmitglieder, Freunde und Bekannten; Hinweis in Vereinszeitschrift; Eintrag/Link auf Homepage; Nutzung des Ihnen zur Verfügung gestellten Flyers; lokale Presse; soziale Netzwerke; Aushänge...

Im Dialog mit dem potenziellen Spender und mittels des von Ihnen produzierten überzeugenden Films sollte es dann gelingen, finanzielle Mittel für Ihr Vorhaben einzusammeln. Und als ersten starken Partner haben Sie ja uns an Ihrer Seite – die EngagementZentrum gGmbH. Wir helfen Ihnen gern dabei, Ihr Projekt oder Ihre Idee Crowdfunding-fähig zu machen. **Rufen Sie uns einfach an, und wir beantworten im Dialog Ihre Fragen: 0531-809132-1451.**

Liebe Leser, diese Crowdfunding-Informationen geben wir Ihnen als Anregung und Input für Ihre Arbeit gern mit in die Sommerzeit... Unser nächster Newsletter erreicht Sie im Herbst. Besuchen Sie uns derweil doch auf unserer WebSite oder auf unserer Facebook-Seite...!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommer- und Urlaubs-Zeit,
herzlich
Malte Schumacher (im Urlaub bis zum 9. August)
und das EngagementZentrum-Team.

PS: Sie finden den EngagementZentrum-Newsletter interessant? Dann empfehlen Sie uns doch Ihren Kollegen und Netzwerk-Partnern weiter.

Wenn Sie diesen Newsletter als Weiterleitung erhalten haben – abonnieren Sie ihn einfach. Das Feld zur Newsletter-Anmeldung finden Sie unten rechts auf jeder unserer Web-Seiten.

Sie wollen Kontakt mit uns aufnehmen? Melden Sie sich gern telefonisch: 0531-809132-1451.

Wenn Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten,
können Sie sich hier [abmelden](#).

EngagementZentrum gGmbH
Willy-Brandt-Platz 16-20
38102 Braunschweig

Tel.: 0531-8091321450
E-Mail: mail@engagementzentrum.de
Internet: <http://www.engagementzentrum.de>